

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 14 APR 2005

WIPO PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts B02/0965PC	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/000447	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.01.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 21.01.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C09K5/10, C09K5/20		
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 12.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 15.04.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +31 70 340- 3759 Patz, C.	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000447

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000447

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da folgende angeforderte Unterlagen nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist eingereicht wurden:
 ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 66.7(a)).
 ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 7(b)).
2. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regel 64.1). Für die Zwecke dieses Berichts gilt daher das obengenannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|------------------|--------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 5 7-11 15-18 |
| | Nein: Ansprüche | 1-4 6 12-14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche | 7 |
| | Nein: Ansprüche | 1-6 8-18 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: | 1-18 |
| | Nein: Ansprüche: | |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: GB2059432

D2: DE19525090 (zitiert in der Anmeldung)

D3: DE19605509 (zitiert in der Anmeldung)

1. Neuheit

- 1.1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-4,6,12-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument **D1** offenbart (siehe Beispiele 1-3 und Ansprüche 1,2) auf 1,2-Alkylenglykol basierende Kühlmittel. Die Zusammensetzungen weisen dabei unter anderem Natriummetasilikat und Triethanolamin auf. Somit ist der Gegenstand der Ansprüche 1-4,6 und 12-14 nicht neu.

- 1.2. Der Gegenstand der Ansprüche 5,8-11,15 und 16 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet von **D1** durch die Anwesenheit weiterer oder spezifischer Komponenten.
- 1.3. Der Gegenstand der Anspruchs 7 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet sich von **D1** durch die Abwesenheit von Borat.
- 1.4. Der Gegenstand der Ansprüche 17 und 18 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet sich von **D1** in der unterschiedlicher Verwendung.

2. Erfinderische Tätigkeit

- 2.1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 5,8-11 und 15-18 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

Die in den Ansprüchen 5,8-11,15,16 angeführten weiteren bzw. spezifischeren Komponenten sind für den Fachmann übliche Komponenten oder Variationen und können nicht als erfinderisch angesehen werden. Dabei sei auf die schon vom Anmelder zitierten Dokumente **D2** und **D3** verwiesen. So wird z. B. in **D2** an Stelle von Silikaten stabilisierte Silikate (siehe Seite 3, Zeilen 59-60) eingesetzt und damit der Gegenstand des Anspruchs 5 der vorliegenden Anmeldung beschrieben.

Die in den Ansprüchen 17 und 18 der vorliegenden Anmeldung angeführte Verwendung der Wärmeträgerflüssigkeiten in Solaranlagen kann auch nur als alternative Verwendung einer Wärmeträgerflüssigkeit angesehen werden. Ausgehend von **D1** würde der Fachmann aus **D3** lernen, dass die Verwendung von Wärmeträgerflüssigkeiten in Solaranlagen bekannt ist.

- 2.2. Der Gegenstand des Anspruchs 7 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet von **D1** durch das Fehlen von Borat. Der Anmelder hat versucht glaubhaft zu machen (siehe Beispiel und Vergleichsbeispiele), dass der technische Effekt des unterscheidenden Merkmals in der erhöhten Korrosionsbeständigkeit von, in Solaranlagen eingesetzten Borosilikatgläsern gegenüber den erfindungsgemässen Wärmeträgerflüssigkeiten liegt. Diese Behauptung kann nicht akzeptiert werden, da aus dem vorliegenden erfindungsgemässen Konzentrat 1 und den vorliegenden Vergleichsversuchen nicht ersichtlich ist, ob das fehlende Borat oder das zusätzlich vorhandene stabilisierte Natriummetasilikat für den technischen Effekt verantwortlich ist. Somit bestand die Aufgabe lediglich darin weitere Wärmeträgerflüssigkeiten zu Verfügung zu stellen. Die in Anspruch angebotene Lösung ist nicht offensichtlich, da die Kombination von aliphatischen Aminen und Silikaten unter Vermeidung von Boraten im Stand der Technik weder erwähnt noch nahegelegt wird.